

Marktbesuch in Science City



Der Markt auf dem Höggerberg kommt bei ETH-Studierenden und Mitarbeitenden sowie bei Quartierbewohnern gut an.
(Bild Heidi Hostettler/ETH Zürich)

Donnerstagmorgen, kurz vor elf: Es herrscht schon reges Treiben auf der Piazza. Flinke Hände bereiten farbige Marktstände auf den ersten Markttag vor. Fahrzeuge bringen voll beladene Harassen mit Gemüse, Früchten und Brot. Auch bunte Blumensträuße und Setzlinge fehlen nicht. Es duftet nach frischem Kaffee. Die ersten Marktbesucher sind schon da. Neugierig schauen sie, was der Frühlingmarkt bietet. Bald ist vor dem HIL-Gebäude auf dem Höggerberg kein Durchkommen mehr. Genau dieses Markttreiben hatten sich die Gewinnerinnen des Ideenwettbewerbs «Science City mitgestalten» gewünscht, als sie 2009 ihre Idee einreichten. Auch für die ETH Zürich bietet der Markt die ideale Plattform, um den Austausch auf dem Campus zu fördern und die Bevölkerung ins Campusleben zu integrieren. Ein gut organisiertes Team von Mitarbeitenden beim Stab

Veranstaltungen & Standortentwicklung und dem Betrieb betreut den Markt. An den Markttagen erhalten sie die Unterstützung der Mitarbeitenden der gemeinnützigen Stiftung «Züriwerk bringt's».

Der einzige Markt in der Umgebung kommt gut an: Bereits im letzten Herbst haben Besucher aus allen Richtungen den ersten Markt auf dem Campus Science City besucht. Auch Studierende und Mitarbeitende fühlen sich angesprochen. Egal ob für ein Pausenbrötli, eine Flasche Apfelmilch, handgemachte Pasta, einen Gemüsekorb für zu Hause oder sogar eine Süßigkeit – der Markt bietet für jeden Geschmack etwas. Frische Produkte, gute Qualität und persönliche Beratung zeichnen die rund 15 Marktstandanbieter aus den Quartieren aus: Sie alle teilen eine Gemeinsamkeit: die Begeisterung und die Liebe für ihre Produkte und die

Vorfreude auf den Markt. Auch haben sie alle Zeit für einen Schwatz oder geben gerne einen besonderen Rezepttipp. Auf dem Höggerberg verkaufen sie ihre Produkte unter freiem Himmel, egal, wie das Wetter spielt – doch das gehört zum Marktleben. (or)

Nächste Markttag in Science City:

Donnerstag, 19. und 26. Mai von 11 bis 17 Uhr

Donnerstag, 6., 13., 20. und 27. Oktober

Mehr Informationen unter > www.vs.ethz.ch.

idw-Preis für Medienmitteilung der ETH Zürich

Die Hochschulkommunikation der ETH Zürich hat mit der Medienmitteilung «Verhaltensänderungen epigenetisch vererbt» beim idw-Preis für Wissenschaftskommunikation 2010 den 3. Platz belegt. In der Mitteilung vom 19. August 2010 geht es um die Erkenntnis, dass Verhaltensauffälligkeiten genetisch auf die nächste Generation vererbt werden können. Das Preisgeld beträgt 500 Euro. Die ersten Plätze des vom Informationsdienst Wissenschaft (idw) verliehenen Preises belegten die Mitteilungen «Der Neandertaler in uns» der Max-Planck-Gesellschaft und «Eltern von Tutanchamun identifiziert» der Europäischen Akademie Bozen. «Alle drei ausgezeichneten Pressemitteilungen stellen nicht nur die jeweiligen Forschungsergebnisse vor, sondern schildern auch ausführlich den Forschungsprozess und verdeutlichen, wie Wissenschaft funktioniert», sagte idw-Vorstandmitglied Marco Finetti an der Preisverleihung am 7. April 2011 in der Universität Leipzig. (mf)

> <https://idw-online.de/de/news383024>